

**Bernard Lietaer, Christian Arnsperger,
Sally Goerner, Stefan Brunnhuber**

Geld und Nachhaltigkeit

Von einem überholten Finanzsystem zu einem monetären Ökosystem. Ein Bericht des Club of Rome / EU Chapter

Aus dem Englischen von Michael Schmidt
363 Seiten, **Europa Verlag**
13,7 x 21,7 cm, Broschur
19,99 € (D) / 20,60 € (A) / 28,90 CHF
ISBN 978-3-944305-06-6

Erscheinungstermin: April 2013



Nur ein nachhaltiges Geldsystem kann in eine nachhaltige Zukunft führen

Wir erleben derzeit die Demontage des Staates als Garant des öffentlichen Wohls. In den meisten EU-Ländern ist der Ausverkauf der Werte an der Tagesordnung und auf allen Ebenen wird gespart. Unruhen sind vorprogrammiert. Die Autoren des vorliegenden Berichtes fordern ein geschärftes moralisches Bewusstsein in allen Bereichen, um die gewaltigen Herausforderungen, mit denen die Menschheit konfrontiert ist, zu bestehen. Unser derzeitiges Währungssystem wird üblicherweise als alternativlos angesehen – dabei ist es überholt, marode und völlig ungeeignet für die Bewältigung der aktuellen (und zukünftigen) Krise in der Eurozone. Wie jede andere Monokultur ist es zunächst profitabel, auf längere Sicht führt es jedoch unweigerlich zu einem ökonomischen und ökologischen Desaster. Die Alternative ist ein »monetäres Ökosystem« mit Komplementärwährungen, die sich bereits vielfach in der Praxis als flexibel, belastbar, fair und nachhaltig bewährt haben.

Im Jahr 1972 zeigte der erste Bericht des **Club of Rome** – *Die Grenzen des Wachstums* –, wie ein ökonomisches System des unbegrenzten Wachstums in einer Welt mit begrenzten Ressourcen grundlegend jede Nachhaltigkeit unterläuft. Dieser neue Bericht analysiert unser gegenwärtiges Währungssystem und die damit verbundenen Denkfehler. Die Autoren beschreiben die katastrophalen ökologischen, sozioökonomischen und finanziellen Probleme, mit denen wir weiterhin konfrontiert sein werden, wenn wir keine radikalen Änderungen vornehmen. Schließlich nennen sie neun konkrete Maßnahmen, die sich sofort flankierend zu unserem bestehenden System umsetzen lassen. Ein essenzielles Grundlagenwerk für Politiker, Wirtschaftsführer, Ökonomen, Banker – und jeden, der an der Zukunft unseres Planeten interessiert ist.
mehr Infos: www.money-sustainability.net

Der Club of Rome

ist eine Vereinigung von Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik aus allen Regionen unserer Erde. Er wurde 1968 in Rom ins Leben gerufen, mit dem Ziel, sich für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft der Menschheit einzusetzen. Dem viel diskutierten Bericht *Die Grenzen des Wachstums* folgten bisher weitere 30 *Berichte an den Club of Rome* zu unterschiedlichen Zukunftsfragen der Menschheit. Der Club of Rome EU Chapter widmet sich als unabhängiges Mitglied mit Sitz in Brüssel insbesondere der weltweiten Nachhaltigkeitsentwicklung.

